

Juni / Juli 26  
Deutschland € 6,90

# EWAS PLACE

Lifestyle / Art / Fashion

IM GESPRÄCH MIT

# EVA

## HABERMANN

Die Kunst,  
bei sich zu sein

# Berlinale 2026

**Zwischen  
Weltpremieren  
und Wandel**

*das Festival definiert  
Kino neu*

# Dior

ANMUTIGE  
SILHOUETTEN  
EINER NEUEN  
ZEIT

ISSN 2940-2468



4 170000 088684

# PANDÖRA



A  
AIGNER  
PARFUMS

# ICONISTA



WWW.AIGNERPARFUMS.COM

## EWAS PLACE EDITORIAL

**EWAS PLACE  
FOR YOU**  
Als Print-Abo und e-Paper  
bei United Kiosk unter:  
[https://www.united-kiosk.de/  
zeitschriften/frauen-lifestyle-  
people/ewas-place/](https://www.united-kiosk.de/zeitschriften/frauen-lifestyle-people/ewas-place/) und  
[www.ewasplace.de](http://www.ewasplace.de)

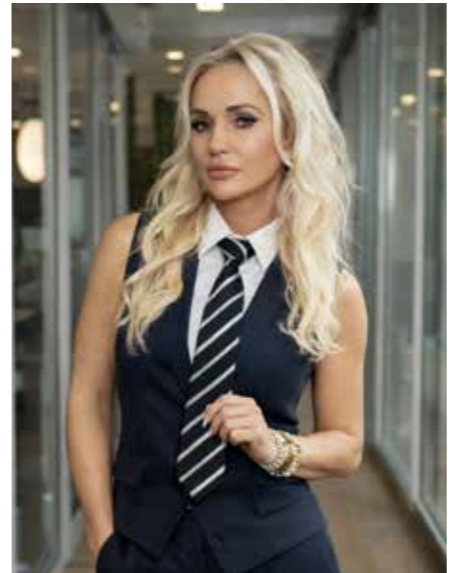


Foto: Artoro

Chefredakteurin Ewa Haas-Stark

### Liebe Leserinnen und Leser,

Der Sommer ist die Jahreszeit der leichten Momente – jener kostbaren Augenblicke, in denen wir durchatmen, zur Ruhe kommen und das Schöne bewusster wahrnehmen. Gerade in unseren unruhigen Zeiten möchten wir Ihnen mit dieser Sommerausgabe Geschichten schenken, die Ihre Abende auf der Terrasse, entspannte Stunden am Strand oder laue Nächte mit einem Cocktail oder erfrischenden Getränk begleiten und versüßen.

Diese Ausgabe vereint Mode, Kultur, Lifestyle und Beauty zu einem sommerlichen Panorama voller Stilbewusstsein, Persönlichkeit und neuer Perspektiven.

Die internationale Modeszene zeigt sich visionär und ausdrucksstark: Die Berlin Fashion Week FS26 – Die Must-See-Momente setzt kreative Impulse für die kommende Saison, während DIOR – Die Poesie der Moderne zeitlose Eleganz mit zeitgenössischer Couture verbindet.

Zwischen gesellschaftlichem Wandel und persönlicher Stärke greifen wir Themen auf, die unser Leben unmittelbar berühren. Wenn Nähe Kraft kostet. Wie man toxische Menschen erkennt und warum es oft so schwer, ist lenkt den Blick auf emotionale Selbstfürsorge, während die Female Vision Gala eindrucksvoll zeigt, wie kraftvoll weibliche Zukunftsentwürfe unsere Gegenwart prägen.

Besondere Begegnungen erwarten Sie auch in der Welt der Kultur: In unserem Gespräch mit der Schauspielerin Eva Habermann erleben wir eine Persönlichkeit voller Ausdruckskraft und Wandlungsfähigkeit. Die Berlinale 2026 eröffnet erneut ein spannendes Forum für Filmkunst, gesellschaftliche Debatten und internationale Perspektiven.

Auch im Beauty-Bereich steht der Sommer ganz im Zeichen natürlicher Frische: Frischer Blick und natürliche Ausstrahlung mit Dr. med. Lukas Rams beleuchtet moderne ästhetische Möglichkeiten mit Feingefühl, während Sommer-Feeling mit Make-up Factory sonnige Leichtigkeit, strahlende Akzente und sommerliche Schönheit perfekt in Szene setzt.

Diese Sommerausgabe lädt dazu ein, innezuhalten, zu genießen und sich von besonderen Geschichten durch sonnige Tage und warme Sommerabende begleiten zu lassen.

Einen wundervollen Sommer mit vielen genussvollen Lesemomenten wünscht Ihnen herzlich

Ihre Chefredakteurin Ewa Haas-Stark

*Ewa Haas-Stark*

9



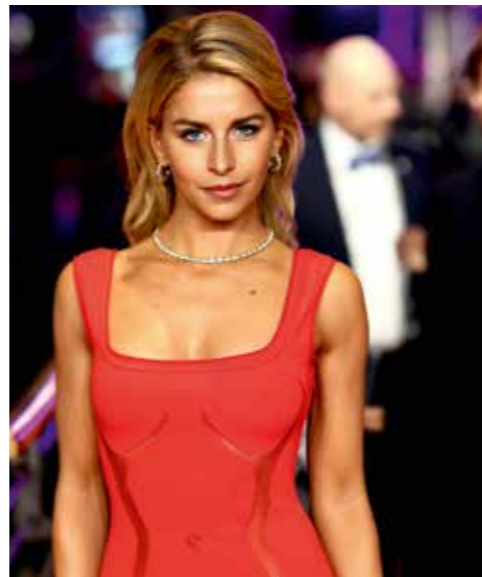
40



13



24



# CONTENTS

EWAS PLACE

## FASHION

- 08 **Acredito**  
Schmuck, der Geschichten erzählt
- 10 **Berlin Fashion Week**  
Die Must-See-Momente
- 24 **Spanische Couture entfesselt**  
Die großen Momente der Madrid Fashion Week
- 44 **DIOR**  
Die Poesie der Moderne

## LIFESTYLE

- 21 **Gut schlafen**  
trotz verspannter Rückenmuskulatur
- 28 **Wenn Nähe Kraft kostet**  
Wie man toxische Menschen erkennt und warum es oft so schwer ist
- 29 **Homeoffice auf dem Vormarsch**  
doch viele Arbeitgeber zögern
- 30 **Wo Zukunft weiblich gedacht wird**  
Female Vision Gala
- 32 **Wohnen im Einklang mit der Natur**
- 36 **Eine Frau, viele Welten**  
Anna Rempel über Wandel und Stärke

## KULTUR

- 13 **Diese Präsenz bleibt:**  
Ein Gespräch mit der Schauspielerin Eva Habermann
- 40 **Berlinale 2026**  
Das Filmfestival zwischen Glamour, Politik und neuen Perspektiven
- 52 **28. Blauer Ball**  
im Grand Elysée Hamburg.  
Ein Abend voller Herz und Hoffnung

## BEAUTY

- 50 **Frischer Blick**  
und natürliche Ausstrahlung mit Dr. med. Lukas Rams
- 23 **PHYRIS**  
Blossom Night Cream
- 20 **Make up Factory Liquid Dip**  
Highlighter Shining Jewel No. 18
- 18 **Luvos Naturkosmetik mit Heilerde**  
Anti-Age-Pflege



# Acredo



.....

## Schmuck, der Geschichten erzählt

.....



Es gibt Momente im Leben, die für immer bleiben. Den Augenblick, in dem zwei Menschen sich finden. Das Versprechen, gemeinsam durchs Leben zu gehen. Und den Glanz, der dieses Versprechen begleitet – eingefangen in einem Ring von acredo.

Jeder Verlobungs- oder Ehering von acredo ist mehr als ein Schmuckstück – er ist ein Symbol der Liebe, gestaltet für die Ewigkeit. Mit feinsten Handwerkskunst Made in Germany und der Möglichkeit, jedes Detail individuell zu gestalten, entstehen hier Einzelanfertigungen, die so einzigartig sind wie die Paare selbst.



### Verlobungsringe – Ein funkelndes „Ja“

Die Verlobungsringe von acredo verkörpern die Magie des Augenblicks. Zeitgemäße Designs treffen auf klassische Eleganz und lassen sich in Form, Edelmetall und Steinbesatz ganz nach Wunsch gestalten. So wird aus einem Ring ein ganz persönliches Versprechen – das „Ja“ zum Leben zu zweit.



### Memoire Ringe – Erinnerungen in Diamanten gefasst

Ein Memoire Ring von acredo bewahrt die schönsten Momente des Lebens – in einer funkelnden Reihe aus Diamanten oder Edelsteinen. Jeder Stein steht für einen besonderen Augenblick, für ein Kapitel der gemeinsamen Geschichte. Ein Ring, der mit jedem Jahr kostbarer wird.



### Schmuckstücke – Vollendung bis ins Detail

Die Schmuckkollektion von acredo ergänzt die Ringe mit harmonisch abgestimmten Designs: Siegelringe, Colliers, Armbänder und Ohrringe, die Eleganz und Emotion verbinden. Perfekt für jeden Anlass – als Zeichen der Liebe, der Freundschaft oder einfach der Freude am Schönen.

Ob romantisch oder modern, klassisch oder avantgardistisch – acredo steht für Schmuck, der die Persönlichkeit trägt, nicht umgekehrt. Harmonie, Form und Balance verschmelzen zu einem ästhetischen Ganzen. Besonders schön, wenn mehrere Stücke miteinander kombiniert werden: Ein Siegelring zum Memoire Ring, Ehering mit Verlobungsring, dazu feine Ketten in Lagen – eine Komposition, die Geschichten flüstert.



### Über acredo

Gegründet im Jahr 2008, ist acredo heute eine internationale Marke für hochwertige, individuell gefertigte Ringe Made in Germany. Mit über 100 Verkaufspunkten in 14 Ländern steht das Label für Designvielfalt, Präzision und die Kunst, Emotionen in Gold und Diamant zu fassen.

[www.acredo-trauringe.de](http://www.acredo-trauringe.de)



# MARKE

Queeres Coming-of-Age  
in poetischer Eveningwear



BERLIN  
FASHION  
WEEK



Bilder: BERLIN FASHION WEEK

## B Berlin Fashion Week Die Must-See-Momente

Inspiziert von Büchern wie Maurice von E.M. Forster, Swimming in the Dark von Tomasz Jedrowski oder Young Mungo von Douglas Stuart,

befasste sich die Kollektion "The Summer I Never Had" von MARKE mit den Themen des queeren Aufwachsens und Coming-of-Age. Über den Laufsteg, der einem Lavendelfeld nachempfunden war, liefen die Models in elegant-romantischer Eveningwear, strukturierten Mänteln und voluminösen Shorts, aufgebrochen durch sportive Pieces, etwa Trackpants und -Jacken. Die geheimen Momente erster Liebe übersetzte der Designer in Form von zugesteckten Nachrichten, welche die Models wahlweise in der Hand oder als Halsketten trugen.

### Richert Beil – Zwischen Erhalt und Erneuerung

Mit "Milieuschutz" präsentierte Richert Beil eine Kollektion, die sich dem Spannungsverhältnis von Erhalt und Erneuerung widmete. Als Inspirationsquelle diente der Umbau ihres neuen Ateliers - einer 135 Jahre alten Kreuzberger Apothe-

ke -, die auch als Show-Location fungierte. Florale Motive durchzogen die Kollektion als Symbol für Vergänglichkeit und Fürsorge: Ein oversized Blazer mit Rosenstickerei traf auf Seidenhemden und -Hosen mit handgemachter Spitze, während Latex-Lederhosen traditionelle Tracht neu interpretierten. Zwischen Tailoring und Romantik, Handwerk und Nostalgie blieb die Frage nach dem Ursprung stets präsent.

### Sia Arnika – Glamouröse „It Girl“-Ästhetik im Jofa Lichthaus

Bereits in der letzten Saison hatte Sia Arnika in die große Halle des Jofa Lichthaus Berlin geladen, nun zeigte die Designerin dort ihre neueste Kollektion unter dem Titel "Summer Time Sadness". Empfangen wurden die Gäste von einer mitten im Raum geparkten Stretch-Limousine, die schon vermuten ließ, dass die Entwürfe eine Prise Glamour mitbringen würden. Sia Arnika präsentierte ihre Version des "It Girls" - in knappen Shorts, hautengen Oberteilen mit Cut-outs, Micro-Faltenröcken, dekonstruierten Hemden, Mini-kleidern und den für das Label typischen Signature Clogs. Passende Menswear-Pieces komplettieren die Kollektion.



Designerin, bekannt für ihre detailverliebte Handwerkskunst, präsentiert unter anderem außergewöhnliche Accessoires wie Haarschmuck und eine Handtasche, in die sie einen BH eingearbeitet hat. Ausgewählte Stücke sind zum Verkauf erhältlich. Die Ausstellung bleibt noch zwei weitere Tage geöffnet.

Text & Bild:  
BERLIN FASHION WEEK



Hinterhof geführt wurden - ohne Bühne, dafür mit drei farblich markierten Laufstegen: Blau für Sehnsucht, Grün für Hoffnung, Orange für Freude. Dort startete die Performance: Tänzer:innen und Models bewegten sich zeitgleich über die Stege. Es entstand ein Miteinander von Mode, Bewegung und Raum.

**Lou de Bétoly – Couture-Handwerk in Ausstellungsform**  
Lou de Bétoly lädt vom 1. bis 3. Juli zu einer exklusiven Ausstellung ihrer neuesten Kreationen ein. Die französische

## ANJA GOCKE

### Mode als immersive Farb-Performance

Anja Gockels Präsentation "Von welchen Farben träumt dein Glück" war weniger klassische Modenschau als atmosphärisches Erlebnis. Ausgangspunkt war der Shop in der Pariser Straße 44, von dem aus die Gäste in einen Berliner

# EVA HABERMANN

PRÄSENZ  
IST KEIN  
ZUFALL

*über Haltung  
und Wandel*

**M** Manchmal entstehen die besten Gespräche ganz ungeplant. Unsere Chefredakteurin Ewa begegnete Eva Habermann bei einem Event – und aus einer spontanen, angenehmen Unterhaltung entwickelte sich ein tiefgehendes Interview. Eine Begegnung mit einer Frau, die Ruhe und Präsenz ausstrahlt, ohne sich in den Vordergrund drängen zu müssen.

**Chefredakteurin Ewa:**

Du bist jemand, der nicht laut sein muss, um wahrgenommen zu werden. War das schon immer so – oder hast du dir diese Ruhe erarbeitet?

**Eva:**

Ich weiß gar nicht, ob das so stimmt – ich kann nämlich auch ziemlich laut sein. Wenn ich Anekdoten erzähle, hört gefühlt der ganze Raum mit. (lacht) Aber vielleicht geht es gar nicht um Lautstärke.

Wenn um mich herum Chaos ist, merke ich, wie ich ruhiger werde – fokussierter. Und wenn mir alles zu ruhig ist, Sorge ich selbst dafür, dass wieder etwas passiert. Diese Ruhe, die manche sehen, hat wahrscheinlich damit zu tun, dass ich schon sehr viel erlebt habe. Mich wirft nicht mehr so viel aus der Bahn.

**Chefredakteurin Ewa:**

Es gibt Frauen, die betreten einen Raum – und man spürt sofort: Die ist bei sich. Wann hat das bei dir angefangen?

**Eva:**

Meine Mutter hat mir als Kind immer gesagt, dass ich auf der Bühne leuchte. Damals habe ich das abgetan – das sagen Mütter halt. Aber vielleicht hatte sie recht.

Wenn ich in einen Raum komme, bin ich neugierig. Auf die Menschen, auf das, was passiert. Ich habe sehr starke Antennen. Und ich glaube: Wer den ganzen Raum wahrnimmt, wird auch vom ganzen Raum wahrgenommen. Daraus entsteht Präsenz.

**Chefredakteurin Ewa:**

Hast du das Gefühl gehabt, dich doppelt beweisen zu müssen – als Schauspielerin und als Frau?

**Eva:**

Ja, auf jeden Fall. Ende der Achtziger, Anfang der Neunziger war der Ton in der Branche noch ein ganz anderer. Als Frau musste man sich behaupten und klare Grenzen setzen. Für manche Kolleginnen war man schnell „zu schön“ und wurde beneidet – und gleichzeitig wurde man von Männern auf genau dieses Äußere reduziert. Gleich mehrere unnötige Baustellen.

Mit zunehmendem Alter wird das anders – nicht leichter, nur anders. Es gibt schlicht weniger Rollen für Frauen.



Fotos: Peter Müller

Überall dort, wo Macht ist, gibt es die Gefahr von Machtmissbrauch. Und in unserer Branche ist das Gefälle oft besonders stark.

**Chefredakteurin Ewa:**

Wann hast du gelernt, Grenzen zu setzen?

**Eva:**

Sehr früh – weil ich es musste. Als 18-jähriges Mädchen in dieser Branche bist du sonst schnell Freiwild.

Ich habe wirklich unangenehme Situationen erlebt. Der Po-Klapper war früher fast schon Alltag. Ein angetrunkenen Kameramann, der nachts an die Hoteltür klopft. Ein Regisseur, der plötzlich nicht mehr mit dir spricht, weil du kein privates Treffen wolltest. In den Neunzigern wurde das als Kavaliersdelikt abgetan – und genau das war das Problem.

Meine Mutter hat mir früh gesagt: Du kannst alles so gut wie jeder Mann. Lass dir von keinem etwas einreden. Das hat mich geprägt.

**Chefredakteurin Ewa:**

Du gehst sehr selbstbewusst mit deinem Körper um. War das mit dreißig genauso?

**Chefredakteurin Ewa:**

Du hast dich zu schwierigen Erfahrungen in der Branche geäußert. Hat sich etwas verändert?

**Eva:**

Ehrlich gesagt: nicht so viel. Ich hatte kürzlich ein Gespräch mit einer jungen Schauspielerin, die völlig überfordert war, weil ein Regisseur ihr auf den Po geklappt hatte. Sie wusste nicht, wie sie reagieren soll. Das hat mir leidgetan – weil es zeigt, dass solche Situationen immer noch passieren. Vielleicht wird heute mehr darüber gesprochen. Aber das Problem ist nicht verschwunden.



**MAN BEHAUPTET SICH IN JEDER LEBENSPHASE NEU, NUR GEGEN ANDERE WIDERSTÄNDE.**



**Eva:**  
Eigentlich schon immer. Als Schauspielerin lernst du, den Körper als Instrument zu sehen – als Teil der Figur, mit der du arbeitest. Dazu gehört auch, täglich etwas für die Fitness zu tun. Das ist mir wichtig. Aber am Ende geht es nicht darum, wie ich wirke. Sondern darum, was ich erzählen möchte.

**Chefredakteurin Ewa:**  
Du hast deinen Partner relativ spät kennengelernt. Glaubst du, dass Liebe heute bewusster ist als früher?

**Eva:**  
Ja. Je älter man wird, desto mehr Erfahrung bringt man mit – und ja, man hat auch einige schräge Frösche geküsst. (lacht) Aber mit der Zeit wird klarer, was wirklich passt und was nicht. Und dann steht er plötzlich da. Bei mir hat das vierzig Jahre gedauert. Wir sind jetzt seit zehn Jahren zusammen – und genau deshalb weiß ich heute, was echte Liebe bedeutet. Und ich möchte sie nicht mehr missen.

**Chefredakteurin Ewa:**  
Was kannst du heute besser als früher – nicht beruflich, sondern als Mensch?

**Eva:**  
Ich habe nie aufgehört, an mir zu arbeiten. Aber im letzten Jahr habe ich besonders viel gelernt – durch die Arbeit an meinem Buch „Lampenfieber lieben lernen“, das ich gemeinsam mit Ida von Wegen geschrieben habe.

Wir haben uns intensiv mit der Psyche beschäftigt, mit der Frage, warum wir sind, wie wir sind. Ich hätte nicht gedacht, wie viel ich selbst aus diesem Prozess mitnehmen würde.

Was ich heute besser kann: den Weg genießen. Nicht das Ziel. Das klingt einfach – ist es aber nicht.



Fotos: Peter Müller

**J**e älter man wird, desto mehr Erfahrung bringt man mit

**Chefredakteurin Ewa:**  
Bist du eher angekommen – oder immer noch unterwegs?

**Eva:**  
Unterwegs. Ganz klar. Ich weiß nicht, ob man überhaupt jemals wirklich ankommt. Als Schauspielerin ist man sowieso immer in Bewegung – und ich finde das schön.

Ob privat mit meinem Partner oder beruflich mit unserer Produktionsfirma: Ich habe eher das Gefühl, dass noch sehr viel vor mir liegt.

**Chefredakteurin Ewa:**  
Kommt da noch etwas, womit wir nicht rechnen?

**Eva:**  
Ganz bestimmt. (lacht) Ich glaube sogar, dass noch Dinge kommen, mit denen ich selbst heute nicht rechne. Und genau das ist ja das Schöne daran.

Liebe Eva, vielen Dank für das offene und bereichernde Gespräch.

Ich danke ebenfalls – für den schönen Austausch.

Cover kleid: Rita Lagune  
Make-up & Hair Artist:  
Inna Polie



# LUVOS NATURKOSMETIK

MIT HEILERDE – ANTI-AGE-PFLEGE FÜR ANSPRUCHSVOLLE HAUT



Fotos: Beautypress



**Straffendes Augenserum**  
(15 ml / 19,99 €\*)  
– reduziert feine Linien, mildert Trockenheitsfältchen und schenkt einen wachen Blick.

Mit zunehmendem Alter verändern sich die Bedürfnisse der Haut – sie wird trockener, sensibler und verlangt nach gezielter Pflege. Die Luvos Anti-Age Gesichtspflege mit Heilerde wurde speziell für die Haut ab 40 entwickelt und vereint natürliche Wirkstoffe mit moderner Anti-Aging-Forschung.

**Kraft der Natur**  
– Wirkung mit System

Antioxidantien aus Matcha-Tee und mineralienreiche Heilerde schützen die Haut vor freien Radikalen, während Coenzym Q10 die Zellregeneration aktiviert. Zistrosen-Extrakt wirkt glättend und strafft die Konturen, Hyaluronsäure spendet intensive Feuchtigkeit mit Depoteffekt. Cupuaçubutter liefert wertvolle Lipide und sorgt für Geschmeidigkeit und Strahlkraft.

*Drei Pflegeschritte für zeitlose Schönheit*



**Nachtcreme**  
(50 ml / 19,99 €\*)  
unterstützt die nächtliche Regeneration, stärkt die Hautbarriere und pflegt seidig zart.

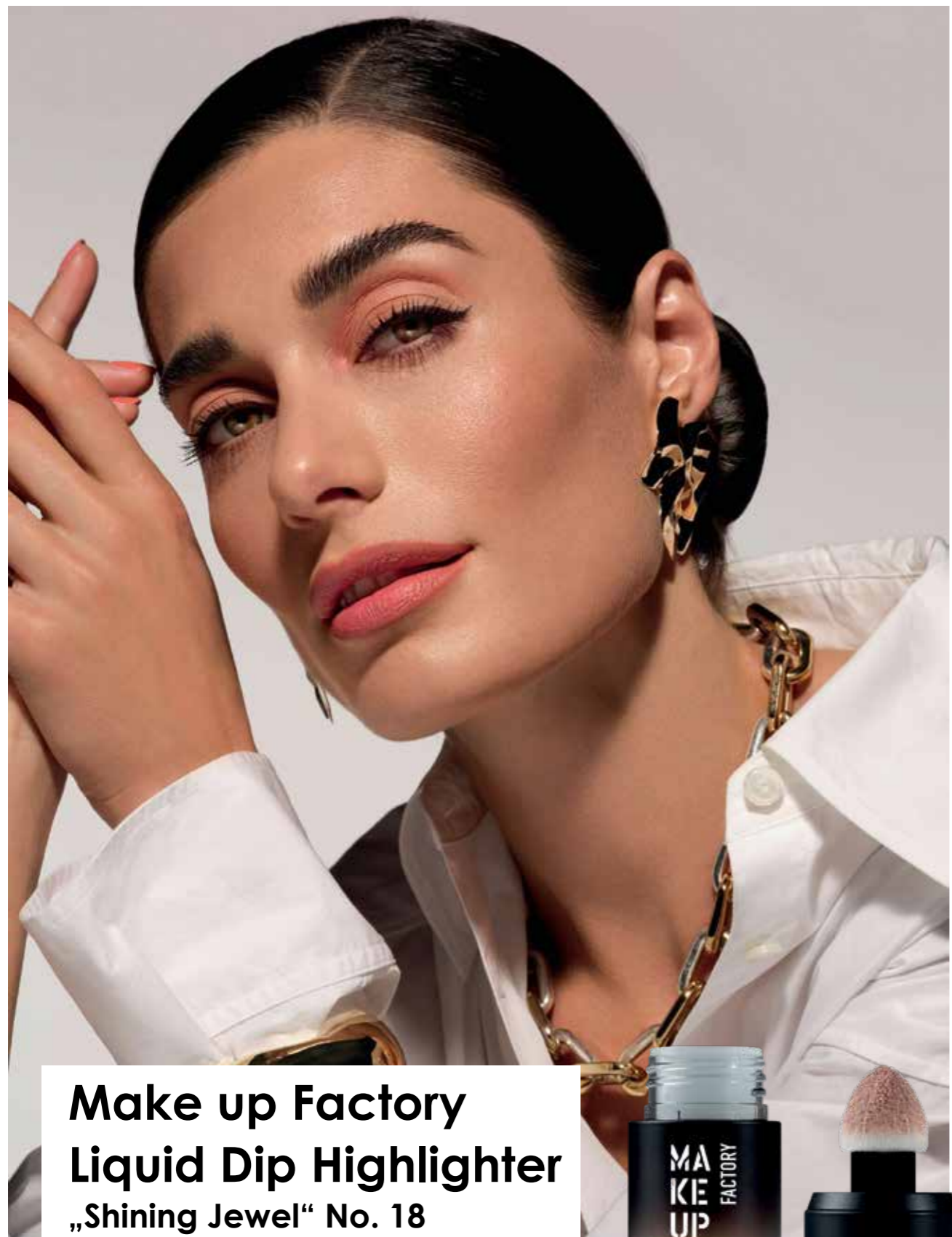
Alle Produkte sind COSMOS-BDIH-zertifiziert, vegan und dermatologisch getestet. Sie enthalten keine synthetischen Farb-, Duft- oder Konservierungsstoffe – nur das Beste aus Natur und Wissenschaft.

Erhältlich in Apotheken, Reformhäusern, ausgewählten Drogerien und Bio-Fachgeschäften. Mehr Informationen unter [www.luvos.de](http://www.luvos.de)

# NATÜRLICH. WIRKSAM. LUVOS.

**Tagespflege**  
(50 ml / 18,99 €\*)  
glättet, schützt und verleiht einen ebenmäßigen Teint. Ideal auch als Make-up-Grundlage.





## Make up Factory Liquid Dip Highlighter „Shining Jewel“ No. 18

Strahlende Akzente verleiht der neue Liquid Dip Highlighter „Precious Lights“ No. 12 und „Shining Jewel“ No. 18. Dank der Liquid-to-Powder-Formel lässt sich der flüssige Highlighter leicht auftragen und gut verblenden. Die hochpigmentierte und samtige Farbe ist langanhaltend und sorgt den ganzen Tag für einen unwiderstehlichen Glow. Der praktische Schwammapplikator ermöglicht ein einfaches Auftragen, auch für unterwegs.

Der vegane Liquid Dip Highlighter ist talc- und parfümfrei.

# Gut schlafen trotz verspannter Rückenmuskulatur

Wenn Wärme zur Wohltat wird.

Erholsamer Schlaf ist essenziell – für Körper, Geist und Seele. Doch Verspannungen im Nacken oder Rücken können die Nachtruhe empfindlich stören. Häufig sind zu wenig Bewegung, falsche Haltung oder eine ungeeignete Matratze die Ursache. Damit der Körper regenerieren kann, sollte die Schlafumgebung optimal abgestimmt sein – frische Luft, eine angenehme Temperatur und kleine Abendrituale helfen zusätzlich beim Abschalten.

# W

ird der Rücken dennoch zur Belastung, hilft Wärme. Besonders wohltuend sind ABC Wärme-Produkte mit dem natürlichen Wirkstoff Capsaicin aus der Chilischote. Das ABC Wärme-Pflaster löst tief sitzende Verspannungen, lindert gezielt Schmerzen und fördert die Durchblutung – für ein langanhaltendes Gefühl intensiver Wärme. Es haftet sicher, ist dünn, flexibel und kann sogar über Nacht getragen werden, ohne den Schlaf zu beeinträchtigen.

Auch tagsüber lässt sich viel für den Rücken tun: Sanfte Dehnübungen am Morgen – etwa Nackenrotationen, Schulterkreisen oder das Strecken im Stand – lockern die Muskulatur, fördern die Durchblutung und bringen den Körper in Balance. So lassen sich Verspannungen vorbeugen, bevor sie entstehen.



Für empfindliche Haut eignet sich das ABC Wärme-Pflaster Sensitiv mit Hydrogel-Vlies, während die ABC Wärme-Creme punktgenau aufgetragen werden kann – ideal für bewegungsreiche Körperpartien. Alle Produkte wirken lokal, ohne den Magen-Darm-Trakt zu belasten, und sorgen für mehr Bewegungsfreiheit am Tag und erholsame Nächte voller Entspannung.

ABC Lokale Schmerz-Therapie Wärme-Produkte – erhältlich in Ihrer Apotheke. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

# DIMAXBAU®

WWW.DIMAXBAU.DE



Wir sehen jedes Projekt als neue Herausforderung an. Mit unserer langjährigen Erfahrung, in der Planung und Ausführung von Bauvorhaben, überwinden wir alle Barrieren. Ihr Partner für Hochbau, Tiefbau, Spezialtiefbau und Logistik.

**WIR MACHEN DEN UNTERSCHIED.**

**HOCHBAU  
TIEFBAU  
SPEZIALTIEFBAU  
LOGISTIK**

Was uns antreibt, wird ausgezeichnet.

Wachstum, Innovation,  
Verantwortung.



**WIR SETZEN IHRE BAUPROJEKTE ERFOLGREICH UM.**

**+500 BAUPROJEKTE**  
wurden von 2019-2024 erfolgreich abgeschlossen

**+80% WACHSTUMSRATE**  
im Jahresdurchschnitt von 2016-2023

**14 TAGE BAUZEIT**  
bei Fundamenten für 5G Tower über 50 TEUR

**+20 FESTANGESTELLTE**  
mit einem Durchschnittsalter von 35 Jahren



## PHYRIS

### BLOSSOM NIGHT CREAM

REGENERIERENDE,  
GLÄTTENDE NACHTCREME

Die NIGHT CREAM sorgt für ein restrukturiertes und geglättetes Hautbild über Nacht. Angereichert mit floralen Wirkstoffen wird die Haut verjüngt und die Hautalterung verlangsamt. Die reichhaltige Formulierung mit Kupfer Peptid Komplex regt die Kollagen- und Elastinsynthese an. Nährende Öle sorgen für intensiv gepflegte Haut. Der Duft erinnert an ein prachtvoll blühendes Blumenfeld und zeitlose Schönheit.



REGENERATION. REJUVENATION. AGELESS.

Highlight-Wirkstoffe\*\*: Stockrosen Extrakt, Pfingstrosen Extrakt, Kupfer Peptid Komplex, Kamelienöl, Wildrosenöl, Wiesenschaumkrautöl

50 ml / D: 75,00 €\* | AT: 82,50 €\*



Die großen  
*Momente*  
der Madrid

# Fashion Week

**DER GROSSE AUFTRITT:  
MODE ALS INSZENIERUNG**

Die Mercedes-Benz Fashion Week Madrid verwandelte IFEMA erneut in eine Bühne der Superlative. Dramatische Silhouetten, luxuriöse Materialien und mutige Stilbrüche dominierten die Laufstege – ein visuelles Fest zwischen Tradition und Avantgarde. Schon beim ersten Schritt auf den Runway wurde klar: Diese Saison ist kein leises Flüstern, sondern ein selbstbewusstes Statement.

Fotos: OSCAR GONZALEZ FUENTES - Shutterstock.com



Juan Duyos, Hannibal Laguna und Isabel Sanchis inszenieren eine Saison zwischen Opulenz, Struktur und sinnlicher Modernität.





Jedes Kleid scheint in Bewegung zu leben – ein Spiel aus Licht, Schatten und Textur, das den Blick fesselt.

### JUAN DUYOS – RAFFINIERTER STRENGE MIT EINEM TWIST

*Minimalismus trifft Extravaganz*

Juan Duyos setzt auf klare Linien, doch bricht sie bewusst mit unerwarteten Details. Ein figurbetontes Kleid mit grafischem Muster wird durch knallrote Handschuhe und skulpturale Accessoires ins Dramatische gezogen. Seine Designs wirken wie eine Hommage an klassische Eleganz – neu interpretiert für eine Generation, die keine Regeln mehr kennt. Besonders auffällig: die Balance zwischen Zurückhaltung und gezielter Überzeichnung.

### HANNIBAL LAGUNA – SINNLICHE OPULENZ

*Metallic Dreams und fließende Verführung*

Hannibal Laguna präsentiert eine Kollektion, die wie flüssiges Licht über den Laufsteg gleitet. Schimmernde Stoffe, körpernahe Schnitte und luxuriöse Farbverläufe schaffen einen Look, der zugleich futuristisch und feminin wirkt. Ein Highlight: ein kurzes, metallisch glänzendes Kleid mit dramatischem Schleppelement – eine perfekte Symbiose aus Haute Couture und Red-Carpet-Glamour.



# Fashion Week

## TREND-REPORT: DAS DEFINIERT DIE SAISON

**ISABEL SANCHIS – COUTURE ALS SKULPTUR**  
*Volumen, Bewegung und pure Dramatik*

Isabel Sanchis erhebt Mode zur Kunstform. Ihre voluminösen Kreationen mit organischen Rüschenstrukturen erinnern an florale Skulpturen. Schwarz-weiße Kontraste und architektonische Formen verleihen den Looks eine fast surreale Wirkung.

*Die 5 Key-Trends aus Madrid*

**Statement-Accessoires:**  
Opernhandschuhe, Oversized-Elemente, dramatische Kopfbedeckungen

**Struktur & Volumen:**  
Skulpturale Silhouetten dominieren

**Metallic & Glanzstoffe:**  
Lichtreflexion als zentrales Stilmittel

**Feminine Stärke:**  
Körperbetonte Schnitte mit kraftvoller Ausstrahlung

**Kontrastspiele:**  
Zart vs. hart, minimal vs. opulent

**Madrid beweist:**  
Couture lebt – und sie ist mutiger denn je

Die diesjährige Fashion Week zeigt eindrucksvoll, dass spanisches Design längst eine globale Stimme hat. Zwischen Tradition, Handwerkskunst und radikaler Modernität entsteht eine Mode, die nicht nur getragen, sondern erlebt wird. Ein Laufsteg, der nicht nur Trends setzt – sondern Emotionen.



# WENN NÄHE KRAFT KOSTET

**W**ie man  
toxische Menschen  
erkennt



## – und warum es oft so schwer ist

Manche Begegnungen hinterlassen ein ungutes Gefühl. Man geht auseinander – und fühlt sich plötzlich erschöpft, unsicher oder innerlich angespannt. Oft lässt sich gar nicht genau sagen, warum.

Ein möglicher Grund: der Kontakt zu einem toxischen Menschen.

Toxisches Verhalten zeigt sich selten offen. Es sind meist leise, wiederkehrende Muster im Alltag. Gerade das macht es schwer, sie früh zu erkennen. Vieles wirkt zunächst harmlos – fast normal.

Ein erstes Anzeichen ist, dass man nach Gesprächen häufiger an sich selbst zweifelt. Aussagen oder Situationen werden so dargestellt, dass man sich unsicher fühlt oder die eigene Wahrnehmung infrage stellt. Man beginnt, sich selbst zu hinterfragen, obwohl es dafür ursprünglich keinen klaren Anlass gab.

Auch Einseitigkeit ist typisch. Gespräche drehen sich überwiegend um die andere Person, während eigene Gedanken oder Probleme wenig Raum bekommen. Unterstützung bleibt aus oder wird nur dann gegeben, wenn es der anderen Person selbst nützt.

Hinzu kommen kleine, subtile Bemerkungen. Sie wirken auf den ersten Blick unbedeutend, können aber nachhallen. Ironische Kommentare oder scheinbar gut gemeinte Kritik hinterlassen oft ein leises Gefühl von Unbehagen. Nicht stark genug, um sofort zu reagieren – aber dauerhaft spürbar.

Warum es so schwer ist, toxisches Verhalten zu erkennen, liegt auch daran, dass es nicht durchgehend auftritt. Es gibt oft auch freundliche, angenehme Momente. Genau dieser Wechsel kann verwirrend sein und dazu führen, dass man das eigene Gefühl infrage stellt.

Ein wichtiger Hinweis bleibt dennoch das eigene Empfinden: Wer sich nach Begegnungen regelmäßig unwohl, klein oder ausgelaugt fühlt, sollte dieses Signal ernst nehmen.

Der Umgang damit muss nicht radikal sein, aber bewusst. Klare Grenzen, ehrliche Distanz und Vertrauen in die eigene Wahrnehmung helfen, sich zu schützen, ohne sofort alles infrage stellen zu müssen.

**FAZIT** Nicht jede schwierige Begegnung ist gleich toxisch. Doch wenn ein Kontakt dauerhaft mehr Kraft kostet als gibt, lohnt es sich, genauer hinzuschauen.

Manchmal beginnt Selbstschutz genau dort, wo man aufhört, das eigene Gefühl zu übergehen.

# HOMEOFFICE



Fotos: Shutterstock.com

Steigende Benzinkosten und der Wunsch nach mehr Nachhaltigkeit sprechen klar für das Arbeiten von zu Hause. Dennoch fehlt in vielen Unternehmen das Vertrauen in ihre Mitarbeiter.

## Homeoffice auf dem Vormarsch – doch viele Arbeitgeber zögern

### Hohe Benzinkosten treiben Nachfrage nach Homeoffice

In den letzten Jahren hat das Homeoffice stark an Bedeutung gewonnen. Ein wesentlicher Grund dafür sind die steigenden Benzinpreise. Für viele Arbeitnehmer wird der tägliche Arbeitsweg zunehmend zur finanziellen Belastung. Das Pendeln kostet nicht nur Zeit, sondern auch einen großen Teil des Einkommens. Homeoffice bietet hier eine klare Entlastung, da Fahrtkosten komplett oder teilweise wegfallen.

### Arbeiten von zu Hause: Gut für Klima und Geldbeutel

Neben den finanziellen Vorteilen spielt auch der Umweltaspekt eine wichtige Rolle. Wer im Homeoffice arbeitet, reduziert automatisch seinen CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Weniger Autos auf den Straßen bedeuten weniger Abgase und eine geringere Umweltbelastung. Somit trägt Homeoffice aktiv dazu bei, den persönlichen ökologischen Fußabdruck zu verkleinern und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

### Weniger Pendeln, mehr Lebensqualität

Ein weiterer Vorteil des Homeoffice ist die gewonnene Zeit. Ohne täglichen Arbeitsweg bleibt mehr Zeit für Familie, Freizeit oder Erholung. Viele Arbeitnehmer berichten zudem von weniger Stress und einer besseren Work-Life-Balance. Diese Faktoren können sich positiv auf die Gesundheit und die allgemeine Zufriedenheit auswirken.

### Vertrauensfrage: Warum Chefs beim Homeoffice zögern

Trotz der vielen Vorteile stehen zahlreiche Arbeitgeber dem Homeoffice kritisch gegenüber. Ein Hauptgrund dafür ist mangelndes Vertrauen. Viele Führungskräfte befürchten, dass Mitarbeiter zu Hause weniger produktiv arbeiten, da sie nicht direkt kontrolliert werden können. Diese Einstellung basiert häufig auf traditionellen Arbeitsstrukturen, in denen Anwesenheit mit Leistung gleichgesetzt wird.

### Zwischen Kontrolle und moderner Arbeitswelt

Allerdings zeigen viele Studien und Erfahrungen, dass Mitarbeiter im Homeoffice oft genauso produktiv oder sogar produktiver sind. Flexible Arbeitszeiten und eine ruhigere Umgebung ermöglichen konzentrierteres Arbeiten. Unternehmen, die ihren Mitarbeitern vertrauen, profitieren häufig von höherer Motivation und besseren Ergebnissen.

### Homeoffice als Chance für die Zukunft

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Homeoffice viele Vorteile mit sich bringt – sowohl für Arbeitnehmer als auch für die Umwelt. Die größte Herausforderung liegt nicht in der Umsetzung, sondern im Umdenken vieler Arbeitgeber. Vertrauen, moderne Führung und Offenheit gegenüber neuen Arbeitsmodellen sind entscheidend, um die Chancen des Homeoffice vollständig zu nutzen.



Ewa Haas-Stark mit Eva Habermann



Sören Bauer mit Marie-Luise Marian

# WO ZUKUNFT WEIBLICH GEDACHT WIRD

Die Female Vision Gala feierte in diesem Jahr ihre zweite Ausgabe und setzte erneut ein starkes Zeichen für Sichtbarkeit, Austausch und weibliche Perspektiven in Gesellschaft und Wirtschaft. Am vergangenen Samstag versammelte das Format in Hamburg Unternehmerinnen, Politikerinnen sowie Persönlichkeiten aus Medien und Kultur und unterstrich damit seinen Anspruch, eine Bühne für inspirierende Stimmen zu sein.

## Female Vision Gala

Initiiert vom Hamburger Netzwerk FaceClub hat sich die Gala schnell als bedeutende Plattform etabliert. Entstanden rund um den Weltfrauentag, verfolgt sie das Ziel, Frauen branchenübergreifend zu vernetzen und ihre Perspektiven stärker in den öffentlichen Diskurs einzubringen. Im Fokus stehen Themen wie Karrierewege, Herausforderungen und der Einfluss weiblicher Sichtweisen auf Gegenwart und Zukunft.



Grit Weiss und Jo Groebel

## EIN ABEND ZWISCHEN INSPIRATION UND DIALOG

Das Atlantic Hotel in Hamburg bot erneut die stilvolle Kulisse für einen Abend, der inhaltliche Tiefe mit eleganter Atmosphäre verband. Durch das Programm führten Melanie Bergner, Angela Braun, Ann-Kathrin Hellge und Kristin Zirnsak.

Die Vielfalt der Themen spiegelte sich in den Speakerinnen wider: Politische Impulse kamen unter anderem von Katarina Barley und Caroline Bosbach, während Saskia Breuer und Pauline Machtens Einblicke aus dem Sport gaben.



Kristin Zirnsak,  
Eva Habermann,  
Daniela Büchner  
und Franziska  
Hohmann



SPD-Politikerin Dr. Katarina Barley bei der zweiten Female Vision Gala

## STARKE FRAUEN, STARKE GESCHICHTEN

Ein besonderer Fokus lag auf Frauen in Führungspositionen, die ihre Expertise und persönlichen Geschichten teilten. Neben bekannten Persönlichkeiten überzeugten vor allem Unternehmerinnen und Managerinnen mit ihren Beiträgen.

Zu den weiteren Speakerinnen zählten Saskia Gartzten, Verena Gründel, Rebecca Scheidler, Birgit Wetjen und Felicitas Erfurt. Rund 20 Rednerinnen machten die Gala zu einem vielseitigen Forum für Austausch und Inspiration.

## MEHR ALS EIN EVENT

Auch abseits der Bühne war die Gala ein lebendiger Treffpunkt für Vernetzung und Dialog. Gäste nutzten den Abend, um Kontakte zu knüpfen und Ideen auszutauschen. Die Female Vision Gala ist damit mehr als ein gesellschaftliches Ereignis – sie steht für Vielfalt, Sichtbarkeit und eine Zukunft, in der weibliche Perspektiven eine zentrale Rolle spielen.

# WOHNEN IM EINKLANG MIT DER NATUR



Foto: cor

SANFTE FORMEN,  
WARMER TÖNE,  
NATÜRLICHE MATERIALIEN



Foto: a.decker

# D

ie Sehnsucht nach Geborgenheit und Natur prägt das aktuelle Wohngefühl. Natürliche Materialien wie Holz und Stein, sanfte Erdfarben und organische Formen schaffen Räume voller Wärme und Harmonie. Lamellen- und Rillenoptiken verleihen Möbeln handwerklichen Charakter und bringen Struktur in moderne Interieurs.



Foto: badea

DAS ZUHAUSE WIRD  
ZUR RUHEOASE



Foto: rotpunkt-keuchen

Foto: rmmv-wohnmöbel

# I

Im Wohn- und Essbereich dominieren dunkle Töne wie Schwarz, Anthrazit oder Nussbaum – elegant kombiniert mit hellen Naturtönen. Weiche Stoffe, runde Polsterformen und gemütliche Sitzlandschaften laden zum Verweilen ein. Akzente setzen warme Nuancen wie Terrakotta, Toffee oder Bordeaux, ergänzt durch maritime Blau- und Petroltöne.

Im Schlafzimmer sorgen furnierte Holzoberflächen, helle Lacke und gepolsterte Kopfteile für Geborgenheit. Schwebende Betten, sanftes Licht und feine Texturen schaffen eine Atmosphäre der Ruhe.

Foto: hartmann-möbelwerke



# A

Auch das Bad wird immer mehr zum persönlichen Spa. Puristische Möbel in Holzoptik, schwarze Armaturen und dezente Beleuchtung verwandeln den Raum in eine elegante Rückzugszone.

In der Küche treffen klare Linien auf wohnliche Natürlichkeit. Besonders gefragt sind Rillenfronten, matte



Foto: disselkamp

Oberflächen und warme Farben – vom cremigen Offwhite bis zum erdigen Braun. Nachhaltige Materialien und clevere Details unterstreichen den Trend zum bewussten, zeitlosen Wohnen.

Ein Stil, der das Zuhause zu dem macht, was es sein soll: ein Ort des Ankommens, der Ruhe und der Natürlichkeit



Foto: dränert

INTERVIEW

# I

INTERVIEW  
MIT

## Anna Rempel

Stärke, Stil und  
Persönlichkeit

Ich habe Anna Rempel in Hamburg persönlich kennengelernt – und schon der erste Eindruck war alles andere als gewöhnlich. Sie trug eine außergewöhnliche Jacke aus Mailand, verziert mit Orden und Auszeichnungen – wie ein tragbares Kunstwerk. Originell, mutig, voller Geschichten.

Genau so habe ich auch Anna erlebt: eine Frau mit starker Ausstrahlung, Tiefe und einer besonderen Präsenz. Zwischen unseren Gesprächen entstand schnell eine Nähe – leise, respektvoll und zugleich intensiv.

„Mode ist Freiheit,  
Kunst und  
Kommunikation  
zugleich“

Foto: Galantsevaphoto.

Anna Rempel,  
die Gründerin  
von BukRem

# W

as bedeutet Mode  
für dich heute?

Heute ist Mode für mich eine Verbindung aus Freiheit, Kunst und Kommunikation. Sie gibt mir die Möglichkeit, jeden Tag neu zu entscheiden, wer ich sein möchte und wie ich mich der Welt zeige. Gleichzeitig ist sie auch ein Dialog – mit mir selbst, aber auch mit meiner Umgebung. Menschen lesen Kleidung, oft unbewusst. Noch bevor ich spreche, habe ich bereits etwas über mich erzählt: über meine Haltung, meine Werte, meine Energie. Mode ist für mich deshalb kein Trendthema, sondern ein bewusstes Instrument, um Identität zu leben.

# D

eine Jacke ist  
ein Statement.

Ja, absolut. Ich fühle mich zu Stücken hingezogen, die eine Geschichte in sich tragen. Diese Jacke ist für mich mehr als ein Kleidungsstück – sie ist ein Symbol. Die Orden und Details erinnern mich daran, dass jeder Mensch seine eigenen „Auszeichnungen“ trägt, sichtbar oder unsichtbar. Für mich steht sie für Mut, Individualität und auch für den Weg, den ich gegangen bin. Ich glaube daran, dass Kleidung Seele haben kann – und genau das suche ich. Dinge, die nicht perfekt sind, aber echt.



Anna Rempel mit Natalia Yegorova

Foto: Galantsevaphoto.

# U

nternehmerin,  
Visionärin,  
Brückenbauerin

Anna Rempel ist Creator von Dharma Svit, Inhaberin von Bukrem, Partnerin bei Board Hamburg, Präsidentin und Gründerin von SCFU Hamburg sowie Founder & CEO von Feine Ukraine.



Fotos: Michael Baron

# Wie würdest du deine Vision mit Bukrem beschreiben?

Meine Vision mit Bukrem ist es, einen lebendigen Raum zu schaffen – ein Label und eine Plattform zugleich –, auf der kreative und professionelle Marken, Businesses sowie Künstler:innen aus der Fashion-Industrie zusammenkommen. Mich interessiert besonders das Potenzial hinter den Menschen: ihre Geschichten, ihre Ideen und ihr Wunsch, sich weiterzuentwickeln.

Bukrem verstehe ich als eine Plattform für internationale Mode und kreative Zusammenarbeit – als einen Ort, an dem Begegnungen entstehen, Inspiration geteilt wird und neue Wege sichtbar werden. Ein Raum, der nicht nur verbindet, sondern



Foto: Michael Baron

# Was bedeutet „Feine Ukraine“ für dich?

auch ermutigt, den eigenen Ausdruck zu finden und gemeinsam etwas entstehen zu lassen, das über das Einzelne hinausgeht.

„Feine Ukraine“ ist für mich ein Herzensprojekt. Unsere Mission ist es, die Ukraine in schwierigen Kriegszeiten zu unterstützen und Schutzsuchenden in Hamburg konkret zu helfen. Wir begleiten Menschen im Alltag, bieten Beratung, psychologische Unterstützung und Projekte für Kinder an. Gleichzeitig organisieren wir Hilfe für die Ukraine. Unsere Arbeit wächst stetig, ebenso die Kosten. Deshalb sind wir auf Spenden und Engagement angewiesen. Jede Unterstützung hilft uns, unsere Projekte fortzuführen und Menschen in schwierigen Situationen Halt und Perspektive zu geben.



Foto: Galantsevaphoto



Foto: Michael Baron

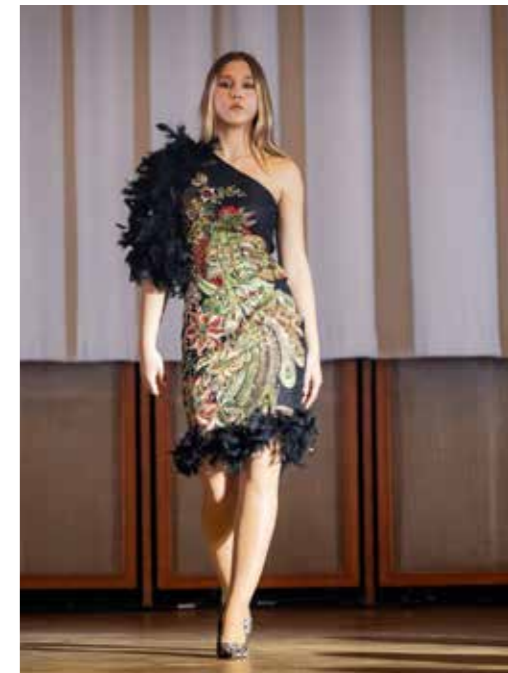


Foto: Michael Baron

# Du bist Creatorin von Dharma Svit – in Hamburg entstanden als Raum für die Entwicklung eines gesunden Körpers und einer kreativen Seele. Was bedeutet dieses Projekt für dich?

Dharma Svit ist für mich ein sehr persönlicher Ort – fast wie eine Einladung, wieder mehr bei sich selbst anzukommen. Es geht darum, einen Raum zu schaffen, in dem Menschen ihren Körper bewusst wahrnehmen, ihre kreative Seite entfalten und sich mit ihrem inneren Gleichgewicht verbinden können.

Mich leitet dabei der Gedanke, dem eigenen Herzen zu folgen und genau das zu tun, wofür die Zeit reif ist. Oft wissen wir intuitiv, was uns guttut oder in welche Richtung wir gehen möchten – aber wir hören nicht immer darauf. Dharma Svit soll ein Ort sein, der genau dafür Raum gibt: innezuhalten, sich zu spüren und den eigenen Weg klarer zu sehen.

Es ist eine Mischung aus Bewegung, Achtsamkeit und Kreativität – aber vor allem ist es ein Gefühl. Ein Gefühl von Echtheit, Ruhe und gleichzeitig Wachstum.

# Anna Rempel ist mehr als Stil – sie ist Unternehmerin, Visionärin und eine Frau mit Tiefe.

Unser erstes Treffen in Hamburg hat gezeigt: Manche Menschen tragen nicht nur Kleidung – sie tragen Haltung.

## Was würdest du anderen Frauen mitgeben?

Vertraut euch selbst. Eure Einzigartigkeit ist eure größte Stärke.

## Dein nächster Traum?

Weiter wachsen, Menschen inspirieren und etwas hinterlassen, das bleibt.

*„Hab den Mut, du selbst zu sein“*



Foto: Galantsevaphoto

## Das Filmfestival zwischen Politik und neuen Perspektiven



Amanda Seyfried war einer der glanzvollen Höhepunkte der 76. Berlinale 2026

# M

it einer festlichen Eröffnungsgala startete die Berlinale 2026 in ihre 76. Ausgabe und verwandelte Berlin erneut in das Zentrum der internationalen Filmwelt. Durch den Abend führte Moderatorin Désirée Nosbusch, während Oscar-Preisträger Sean Baker die Laudatio auf den Ehrenpreis hielt. Im Mittelpunkt des Abends stand die Verleihung des Goldenen Ehrenbären an Michelle Yeoh, die für ihr Lebenswerk ausgezeichnet wurde. Im Anschluss feierte der Eröffnungsfilm *No Good Men* der afghanischen Regisseurin Shahrbanoo Sadat seine Weltpremiere und setzte damit gleich zu Beginn ein starkes künstlerisches Zeichen.



Fotos von Pressefotografin Marina Meister

# E

### in internationales Schaufenster des Kinos

Die Berlinale zählt neben Cannes und Venedig zu den „Big Three“ der internationalen Filmfestivals. Jahr für Jahr reisen Regisseurinnen, Schauspieler, Produzenten und Filmschaffende aus aller Welt nach Berlin, um ihre neuesten Werke zu präsentieren. Das Festival ist nicht nur ein Ort großer Premieren, sondern auch eine Plattform für kulturellen Austausch, gesellschaftliche Debatten und filmische Innovationen.

### Glamour auf dem roten Teppich

Auch 2026 zog die Berlinale zahlreiche internationale Stars nach Berlin und sorgte für Glamour auf dem roten Teppich. Zu den prominenten Gästen gehörten unter anderem Pamela Anderson, Elle Fanning, Riley Keough, Jamie Bell, Bella Ramsey, Sam Rockwell, Juliette Binoche, Isabelle Huppert, Ethan Hawke, Amanda Seyfried und Channing Tatum. Auch Influencerin und Unternehmerin Caro Daur war unter den prominenten Gästen.

### Der Goldene Bär als begehrteste Auszeichnung

Im Zentrum des Wettbewerbs steht traditionell der Goldene Bär, die höchste Auszeichnung des Festivals. 2026 ging der Preis an den Regisseur Ilker Çatak für seinen Film *Gelbe Briefe* (*Yellow Letters*). Die Silbernen Bären wurden in weiteren Kategorien wie Regie, Schauspiel und Drehbuch vergeben und gelten international als bedeutende Ehrung für Filmschaffende.

### Wichtige Preisträger der Berlinale 2026

Zu den herausragenden Gewinnern gehörte auch Sandra Hüller: Sie erhielt für ihre Rolle in *Rose* den Silbernen Bären für die beste schauspielerische Leistung in einer Hauptrolle. Der Film *Rose* wurde zudem mit dem Silbernen Bären – Großer Preis der Jury ausgezeichnet. Die Ehrung von Michelle Yeoh mit dem Goldenen Ehrenbären verlieh dem Festival zusätzlichen internationalen Glanz.



Michelle Yeoh erhielt bei der Berlinale 2026 den Goldenen Ehrenbären für ihr Lebenswerk

Channing Tatum präsentierte am 20. Februar 2026 auf der Berlinale den Film „Josephine“, in dem er eine der Hauptrol

# D

## Deutsche Filmschaffende stark vertreten

Neben Sandra Hüller waren zahlreiche deutsche Filmschaffende prominent vertreten, darunter Lars Eidinger, Iris Berben, Daniel Brühl und Jella Haase. Die internationale Jury stand unter der Leitung von Wim Wenders als Jurypräsident, unterstützt von Bae Doona und Reinaldo Marcus Green. Die Berlinale zeichnet sich durch ihre



# V

## Vielfalt im Programm: Von Arthouse bis Nachwuchskino

außergewöhnliche Programmvierfalt aus. Neben dem Hauptwettbewerb gibt es Sektionen wie Panorama, Forum, Generation und Perspektive Deutsches Kino. Diese bieten sowohl etablierten Filmschaffenden als auch jungen Talenten Raum für innovative, experimentelle und gesellschaftskritische Produktionen.

### Politische Relevanz bleibt Markenzeichen

Seit ihrer Gründung 1951 versteht sich die Berlinale als politisches Festival. Viele Filme greifen Themen wie Menschenrechte, Migration, Klimawandel oder soziale Ungleichheit auf. Panels, Diskussionen und Sonderveranstaltungen ergänzen das Programm und machen deutlich, dass Kino hier weit über Unterhaltung hinausgeht.



*Damian Hardung besuchte am 12. Februar 2026 die feierliche Eröffnung im Berlinale Palast, bei der das Drama „No Good“*



*Tim Schäcker besuchte als Teil der „Elevator Boys“ unter anderem das Armani-Beauty-Event und den Amazon Music Winter Ball*

## Zukunft der Berlinale: Zwischen Tradition und Wandel

In Zeiten von Streamingdiensten und digitalem Medienwandel steht auch die Berlinale vor neuen Herausforderungen. Gleichzeitig eröffnet die Digitalisierung Chancen, neue Zielgruppen weltweit zu erreichen. Die Verbindung aus Tradition, Internationalität und gesellschaftlicher Relevanz sichert dem Festival jedoch weiterhin seinen festen Platz in der Welt des Kinos.

*Neil Patrick Harris präsentierte auf der 76. Berlinale im Februar 2026 den Film „Sunny Dancer“*



*Caro Daur war bei der Berlinale 2026 am 12. Februar ein Highlight auf dem roten Teppich zur Eröffnung der 76. International*



*Pamela Anderson feierte auf der Berlinale 2026 die Weltpremiere des Films „Rosebush Pruning (Wettbewerb)“ von Karim Ainouz*



## DIE POESIE DER MODERNE

# Dior

Paris – In einer eindrucksvollen Inszenierung zwischen architektonischer Klarheit und poetischer Leichtigkeit entfaltet Dior seine neueste Kollektion als eine Hommage an feminine Vielschichtigkeit. Die Looks bewegen sich mühelos zwischen Struktur und Fluss, zwischen Strenge und Verspieltheit – ein Spannungsfeld, das die Handschrift des Hauses neu interpretiert.



**Z**arte Weißtöne dominieren die Szenerie: fließende Kleider aus transparenten Stoffen, kunstvoll geschichtet und mit subtilen Volumen versehen, verleihen der Kollektion eine beinahe ätherische Qualität. Gleichzeitig setzen grafische Silhouetten in Schwarz markante Kontrapunkte. Taillierte Blazer, skulpturale Hüte und präzise Schnitte unterstreichen die architektonische Dimension der Entwürfe.

**F**lorale Akzente und feine Sticke-rien bringen eine romantische Note ins Spiel, ohne je ins Sentimentale zu kippen. Kurze Röcke und leichte Blusen wirken frisch und jugendlich, während bodenlange Roben mit Drapierungen und asymmetrischen Linien eine zeitlose Eleganz verkörpern. Besonders auffällig: die Balance zwischen Couture-Ästhetik und tragbarer Modernität.





**A**ccessoires bleiben bewusst reduziert, setzen jedoch gezielte Statements – strukturierte Taschen, dezente Schleifen und ikonische Kopfbedeckungen runden die Looks ab und verleihen ihnen eine unverwechselbare Identität.

Diese Dior-Kollektion ist kein lautes Manifest, sondern eine leise, selbstbewusste Erzählung über Weiblichkeit im Wandel. Sie spricht von Freiheit, Bewegung und der Kunst, Gegensätze in Einklang zu bringen – ein moderner Traum, der auf dem Laufsteg Wirklichkeit wird.

# FRISCHER BLICK

## NATÜRLICHE AUSSTRAHLUNG

Die Augen sind oft das Erste, was wir an einem Menschen wahrnehmen. Sie spiegeln Lebendigkeit, Offenheit, Konzentration und Energie wider. Doch gerade im empfindlichen Oberlidbereich können im Laufe des Lebens Veränderungen entstehen, die diesen Ausdruck beeinflussen. Viele Menschen berichten, dass ihr Spiegelbild plötzlich müder wirkt, obwohl sie sich eigentlich fit fühlen. In der Schönheitsklinik am Klosterstern in Hamburg widmet sich Dr. med. Lukas Rams diesem Thema mit außergewöhnlicher Präzision und Einfühlungsvermögen.

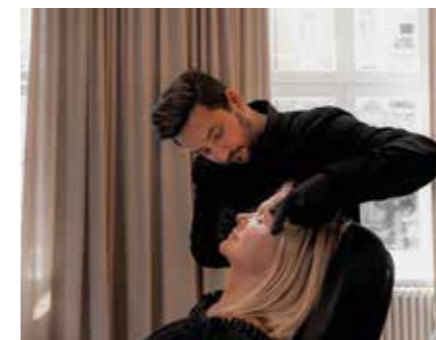
MIT DR. MED.  
LUKAS RAMS



**Einblick in die Praxis: Ruhe, Respekt und professionelle Aufmerksamkeit**  
Beim Blick in die Praxisräume wird schnell deutlich: Hier steht der Mensch im Mittelpunkt. Die gezeigten Bilder aus Dr. Rams' Arbeitsalltag vermitteln eine Atmosphäre der Ruhe und Professionalität. Beratungsgespräche finden in einer entspannten, vertrauensvollen Umgebung statt, in der Patientinnen und Patienten sich sicher und wahrgenommen fühlen. Präzise Vermessungstechniken und ein strukturierter Ablauf unterstreichen, wie sorgfältig die Untersuchung und Planung erfolgen.

**Schlupflider im Fokus: Mehr als nur ein ästhetisches Thema**  
Schlupflider entstehen durch einen Hautüberschuss am Oberlid, der das bewegliche Lid teilweise oder vollständig überdecken kann. Dr. Rams erklärt seinen Patientinnen und Patienten genau, warum dadurch ein müder oder schwerer Blick entsteht und weshalb sich die Augen manchmal sogar kleiner anfühlen. Neben dem ästhetischen Aspekt kann dies auch funktionelle Auswirkungen haben – etwa eine Einschränkung des Oberblickfelds. Viele Betroffene merken erst im Gespräch, wie stark diese Veränderungen den Ausdruck und manchmal auch die Lebensqualität beeinflussen können.

**Medizinische Präzision: Von der Analyse bis zur Planung**  
Die Fotografien aus dem Praxisalltag zeigen, wie konzentriert und respektvoll Dr. Rams arbeitet. Die sorgfältige Untersuchung der Oberlidregion ist der erste Schritt. Dabei wird die individuelle Anatomie genau analysiert: Hautbeschaffenheit, Elastizität, Form des Lidbogens und die Position der Augenbraue. Anschließend markiert er mit feinen Linien die natürliche Lidfalte und die Bereiche des Hautüberschusses. Diese akkurate Vorbereitung ist entscheidend, um ein natürliches Ergebnis



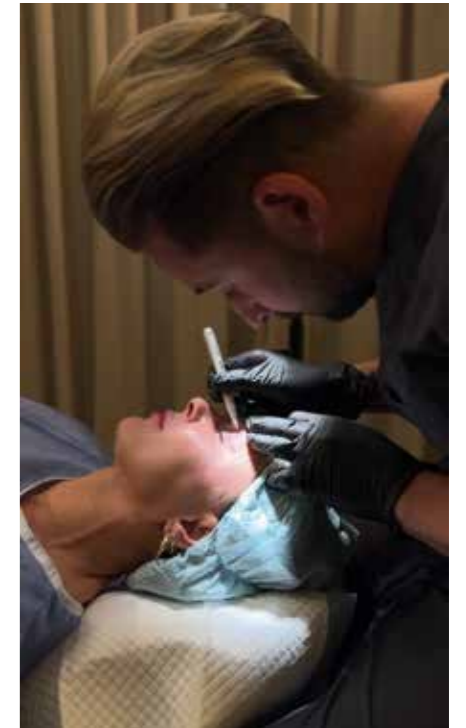
zu erzielen, das den ursprünglichen Charakter des Gesichts bewahrt.

**Warum Schlupflider entstehen: Ein Zusammenspiel vieler Faktoren**  
Schlupflider können ganz verschiedene Ursachen haben. Für viele Menschen ist eine genetische Veranlagung entscheidend: Wenn Eltern oder Großeltern bereits früh Schlupflider hatten, entwickeln sich diese oft ebenfalls früher. Hinzu kommt die natürliche Hautalterung. Rund um die Augen ist die Haut besonders dünn und verliert daher schneller an Elastizität. Ein weiterer, häufig unterschätzter Punkt ist das Absinken der Augenbraue. Schon eine leichte Senkung kann das Oberlid optisch schwerer wirken lassen. Dr. Rams achtet darauf besonders, denn manchmal liegt die Ursache des müden Blicks eher an einer abgesunkenen Braue als am Lid selbst.

**Der Einfluss des Lebensstils: Kleine Gewohnheiten, große Wirkung**  
Auch äußere Faktoren tragen zur Entstehung von Schlupflidern bei. UV-Strahlung, Schlafmangel, Stress oder Rauchen beschleunigen die Hautalterung. Viele Patientinnen und Patienten berichten, dass sie trotz erholsamem Schlaf müde aussehen oder dass das Schminken der Augen zunehmend schwerfällt, weil die Lidfalte verschwindet. Diese Situationen führen häufig zu dem Wunsch, sich professionell beraten zu lassen und einen klaren Blick auf die eigenen Möglichkeiten zu erhalten.

**Beratung mit Vertrauen: Der Mensch steht an erster Stelle**  
Die Gesprächssituationen in der Praxis veranschaulichen, wie offen und individuell Dr. Rams auf die Bedürfnisse seiner Patientinnen und Patienten eingeht. Er nimmt sich Zeit, die Ursache der Veränderung genau zu erklären. Dabei wird stets differenziert: Handelt es sich tatsächlich um ein Problem des Oberlids oder liegt es – wie häufig – an der Brauenposition? Diese differenzierte Diagnostik bildet die Basis für eine zielgerichtete, individuelle Behandlung, die auf Natürlichkeit und Harmonie abzielt.

**Natürliche Ergebnisse im Fokus: Eine Entscheidung für das eigene Wohlbefinden**  
Dr. Rams betont immer wieder, dass Schlupflider nichts Ungewöhnliches sind. Viele Menschen entscheiden sich



für eine Korrektur, um sich wieder wohler zu fühlen – nicht, um einem Ideal zu entsprechen. Die Kombination aus medizinischem Fachwissen, ästhetischem Feingefühl und einer ruhigen, wertschätzenden Atmosphäre macht den Prozess besonders angenehm. Jede Entscheidung wird mit Respekt begleitet, und das Ziel bleibt immer gleich: die natürliche Ausstrahlung des Menschen zu bewahren und gleichzeitig den Blick zu öffnen.

## Fazit:

Ein neuer Blick  
– außen wie innen

Die Oberlidkorrektur ist weit mehr als ein kleiner Eingriff. Sie kann das gesamte Gesicht harmonisieren, den Blick öffnen und die persönliche Ausstrahlung stärken. In der Praxis von Dr. med. Lukas Rams wird deutlich, wie professionell, individuell und menschlich dieser Weg begleitet wird. Mit moderner Diagnostik, präzisen Arbeiten und einem tiefen Verständnis für Ästhetik gelingt es, jedem Gesicht seine natürliche Frische zurückzugeben.

Chefredakteurin  
Ewa Haas-Stark



Jenny und Sebastian Koepper



Enno von Ruffin

# 28. Blauer Ball Gala im Grand Elysée Hamburg

## Ein Abend voller Herz und Hoffnung

Hamburg, 13. April 2026 – Glanz, Emotionen und großes Engagement für den guten Zweck prägten am Samstagabend den 28. Blauen Ball im Grand Elysée Hamburg. Bereits zum 28. Mal versammelten sich 565 festlich gekleidete Gäste, um gemeinsam zu feiern und dabei die Kinderkrebstation des Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf zu unterstützen.

### Ein festlicher Auftakt mit besonderer Atmosphäre

Schon beim Sektempfang im Grand Foyer war die besondere Stimmung spürbar. Bei Canapés und prickelndem Sekt kamen die Gäste zusammen, bevor sie in den festlich dekorierten Saal gebeten wurden. Dort begrüßten Hoteldirektor Tashi Takang, Initiator Günter Ehnert und Küchenchef Tillman Fischer die Anwesenden.



Louisa Kapitza und Jay Bermudez



Ladies-Unternehmerinnen

Fotos: Jan-Rasmus Lippels, Petra Großmann, Martina Meister



Timur Ülker mit Partnerin  
Caroline Steinhof

„Der Blaue Ball ist jedes Jahr ein ganz besonderer Abend“, sagte Tashi Takang. „Die Verbindung aus stilvoller Eleganz, Herzlichkeit und sozialem Engagement macht diese Veranstaltung einzigartig.“

### Eine Herzensangelegenheit seit 28 Jahren

Sichtlich bewegt zeigte sich auch Günter Ehnert, der den Blauen Ball einst gemeinsam mit seiner Frau Marianne ins Leben rief. „Unser Wunsch war es, Freude und Hilfe miteinander zu verbinden. Zu sehen, wie viele Menschen diesen Gedanken heute mittragen, erfüllt mich mit großer Dankbarkeit“, sagte er.



Tashi Takang, Marianne und Günter Ehnert

Was als Idee mit Herz begann, ist längst zu einer festen Institution im Hamburger Gesellschaftsleben geworden. Die große Resonanz zeigte sich auch in diesem Jahr: Bereits vor 23 Uhr waren alle 6.600 Tombolalose ausverkauft.

### Prominente Gäste und stimmungsvolle Unterhaltung

Charmant durch den Abend führte Moderatorin Inka Bause. Für die musikalische Begleitung sorgten DJ Mr. Happy Morris Teschke und die Band „Soulisten“ mit ihrer Musik für ausgelassene Stimmung.



Reporterin Lucia Klinspor



Inka Bause, Günter und Marianne Ehnert

Unter den Gästen waren zahlreiche bekannte Persönlichkeiten, darunter Schauspieler Timur Ülker, Enno von Ruffin, Model Louisa Kapitza sowie Jenny und Sebastian Koepfer.

### Magische Momente auf der Bühne

Für einen besonderen Überraschungsmoment sorgte der italienische Magier Francesco. Mit Charme, Witz und spontaner Einbindung des Publikums schuf er eine ebenso humorvolle wie beeindruckende Darbietung, die im Saal für Staunen und begeisterten Applaus sorgte.

### Große Gewinne für den guten Zweck

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Tombola mit zahlreichen attraktiven Preisen. Zu den Hauptgewinnen gehörten Motorroller, ein Business-Class-Flug nach Istanbul mit Turkish Airlines sowie exklusive Erlebnisse im Breuninger Flagship Store Hamburg.

Ermöglicht wurde dies durch die Unterstützung zahlreicher Sponsoren, darunter Turkish Airlines, WECON, Ab in die Cloud, Hugo Pfohe sowie weitere Partner wie Blockbräu, Montblanc und das Alsterhaus.

## 33.000 Euro für krebskranke Kinder

Am Ende des Abends stand vor allem eines im Mittelpunkt: Hilfe für schwerkranke Kinder und ihre Familien. Insgesamt kamen beeindruckende 33.000 Euro Spendensumme zugunsten der Kinderkrebstation des UKE zusammen.

Der 28. Blaue Ball bewies damit einmal mehr, dass ein festlicher Abend weit mehr sein kann als Glamour und Gesellschaft – nämlich ein starkes Zeichen der Solidarität und Hoffnung.

Chefredakteurin  
Ewa Haas-Stark

## Impressum EWAS PLACE

Rechtsform einer Kapitalgesellschaft  
Ewa Stark Unternehmungsgesellschaft  
(haftungsbeschränkt)  
Geschäftsführerin / CEO  
Ewa Haas-Stark

**Chefredakteurin / Verlegerin**  
Ewa Haas-Stark  
Thiedestraße 22  
38122 Braunschweig  
ewa@ewas-place.de  
Tel.: +4917683404365  
USt-IdNr. DE 360501135  
Amtsgericht Wolfenbüttel HRB 210369

Korrektorin: Alina Rosnau  
Gestaltung: Magdalena Barge  
info@werbung-best-image.de  
Tel.: 0160-91566522  
Anzeigen: Ewa Haas-Stark  
Cover Bild: Peter Müller

**Redaktionsteam**  
**Kolumnisten & Gastpublizisten**  
Jacqueline Pojer - Hamburg  
Dr. Bünyamin Özgören - Bremen  
Schauspielerin und Drehbuchautorin  
Sarah von Chamier - Berlin  
Kludia Gräfin von Rank - München  
Julia Kolander - München  
Peter Müller - Berlin  
Dr. Yana Fehse - Hamburg  
Natercia Döbler - Hamburg  
Astrid Palca - Schweiz  
Marco Bauer  
Kooperation United Kiosk

**Fotografen**  
Peter Müller, Berlin  
Charles Wills, New York  
Roland Surm, Zürich  
Anton Oparin, Miami  
Petra Großmann, Niedersachsen  
Alexander Große-Strangmann, Hannover  
Marina Meister, Hamburg

**Reporterin**  
Susanne Voss, Hannover  
Oz John Tekson, Berlin

**Vertrieb**  
Erscheint alle zwei Monate gedruckt  
und als e-Paper bei United Kiosk  
www.united-kiosk.de/zeitschriften/  
frauen-lifestyle-people/ewas-place/  
www.ewasplace.de  
Digitaler Lesezirkel - Sharemagazines

**Urheberrechte**  
Die Urheberrechte für Anzeigenentwürfe, Fotos, Vorlagen sowie für die Gestaltung bleiben beim Verlag. Jeglicher Nachdruck von Artikeln, Fotos, Zeichnungen und dergleichen bedarf der ausdrücklichen Zustimmung des Verlages.

**Haftung und Gewähr**  
Programminformationen werden kostenlos abgedruckt, eine Gewähr für die Richtigkeit kann daher nicht übernommen werden. Für eingesandte Fotos, Artikel etc. kann leider keine Gewähr übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

**Bildnachweis**  
Inhalt: Adobe Stock und wie angegeben

Fotos: Jan-Rasmus Lippels, Petra Großmann, Marina Meister



**GANT**

**BLOOM BAY**

THE NEW FRAGRANCE FOR WOMEN

